

Inhaltsverzeichnis

Konzepte.....	2
Microsoft Konto.....	2
Startmenü.....	2
Datensicherung.....	2
Email Varianten.....	2
Einstellungen.....	3
System.....	3
Geräte.....	4
Netzwerk und Internet.....	4
Personalisierung.....	4
Konten.....	5
Zeit und Sprache.....	5
Erleichterte Bedienung.....	5
Datenschutz.....	5
Update und Sicherheit.....	7
Windows Zubehör.....	8
Snipping Tool.....	8
WordPad.....	8
Zeichentabelle.....	8
Media Player.....	8
Rechner.....	8
Paint.....	8
Anwendungen.....	9
Feststellen des Systemtyps.....	9
IrfanView.....	9
7-Zip.....	9
KeePass Password Safe.....	9
MyPhoneExplorer.....	9
VLC media player.....	9
System und Daten sichern.....	10
Wiederherstellungslaufwerk.....	10
Wiederherstellungslaufwerk erstellen.....	10
Wiederherstellungslaufwerk überprüfen.....	11
Wiederherstellungslaufwerk verwenden.....	11
Datensicherung.....	13
Einrichten.....	13
Systemreparaturdatenträger erstellen.....	13
Zum Startmenu hinzufügen.....	13
Online Unterwegs.....	14
Öffentliche WLAN.....	14

Konzepte

Microsoft Konto

- **Wird benötigt für**
 - App Käufe im Windows-Store
 - OneDrive Cloud-Speicher (kann auch einzeln angemeldet werden)
 - Datensynchronisation über mehrere Geräte (brauchen Sie das?)
 - Skype (geht aber auch mit einem Skype Konto)

Startmenü

- Unbenutzte Kacheln entfernen: rechts klicken – von „Start“ lösen
- Neue Gruppe: eine Kachel neu hinzufügen oder eine bestehende auf die leere Fläche ziehen
- Live-Kacheln kosten Rechenleistung: rechts klicken – mehr – Live-Kachel deaktivieren

Datensicherung

- **Dateiversionsverlauf**
 - Sichert veränderte Dateien in definierten Intervallen
 - Hilft nicht bei Systemausfall
 - Nur sinnvoll wenn ein zweites Laufwerk permanent vorhanden ist
- **Sichern und Wiederherstellen (Windows 7)**
 - Sichert das System und alle Daten
 - Benötigt bei der Ausführung ein zweites Laufwerk
- **Andere Anwendung zur Datensicherung**
 - Teilweise komfortabler in der Bedienung und mehr Optionen

Email Varianten

- **Webmail (bluewin, UPC, outlook, GMX etc.)**
 - Von überall her aufrufbar
 - Benötigt Internet Zugang
 - Begrenzter Speicherplatz (wird vom Anbieter zur Verfügung gestellt, allenfalls gegen Gebühr erweiterbar)
 - Anbieter sorgt für Datensicherung
- **Mail Anwendung (Outlook, Thunderbird)**
 - Mails liegen auf dem Rechner
 - Speicherplatz ist nur durch die Festplatte(n) begrenzt
 - Daten müssen selber gesichert werden

Einstellungen

System

- **Bildschirm**
 - Helligkeit, Ausrichtung (Hoch/Quer), Schriftgrößen
- **Apps & Features**
 - Installierte Apps und allfällige Funktionen
- **Standard-Apps**
 - App für Basis-Funktionen wählen
- **Benachrichtigungen und Aktionen**
 - Schnelle Aktionen im Info-Center wählen
 - Wo werden Benachrichtigungen angezeigt
 - Von welchen Apps werden Benachrichtigungen angezeigt
- **Netzbetrieb und Energiesparen**
 - Wann wird der Bildschirm ausgeschaltet und wann wird Standby aktiviert
- **Akku**
 - Stromsparmodus einstellen
- **Speicher**
 - Speichernutzung ansehen
 - Speicherorte für Apps und Daten festlegen
- **Offline-Karten**
 - Speicherort festlegen
- **Tablett-Modus**
 - Tablett/Desktop-Modus konfigurieren
- **Multitasking**
 - Andocken der Fenster und virtuelle Desktops konfigurieren
- **Projizieren**
 - Inhalte von anderen Geräten anzeigen lassen
- **Apps für Websites**
 - Websites einer App zuordnen
- **Info**
 - Informationen zum System

Geräte

- **Drucker & Scanner**
 - Geräte und Treiber-Download konfigurieren
- **Angeschlossene Geräte**
 - Geräte und Treiber-Download konfigurieren
- **Bluetooth**
 - Bluetooth konfigurieren und vorhandene Geräte anzeigen
- **Maus und Touchpad**
 - Maus und Touchpad konfigurieren
- **Eingabe**
 - Rechtschreibkorrektur konfigurieren
- **Automatische Wiedergabe**
 - Automatische Wiedergabe von Wechseldatenträgern
- **USB**
 - Benachrichtigungen bei Problemen anzeigen

Netzwerk und Internet

- **Verschiedene Einstellungen für Netzwerkverbindungen**
- **Flugzeugmodus**
- **Mobiler Hotspot**
- **Datennutzung**

Personalisierung

- **Hintergrundbilder und Farben**
- **Startmenü**
- **Taskleiste**

Konten

- **Mail- und App-Konten verwalten, Anmeldeoptionen wählen.**
- **Einstellungen Synchronisieren**
 - Festlegen welche Punkte des Betriebssystem abgeglichen werden. Dazu schickt Windows Daten an den MS-Server. Zum Beispiel auch Ihr Passwort. Nein, danke!

Zeit und Sprache

- **Zeitzone, Anzeigeformate, Region und Sprache einstellen.**

Erleichterte Bedienung

- **Sprachausgabe, Anzeige und Bedienung für Behinderte**

Datenschutz

- **Allgemein**
 - Wählen Sie den Reiter *Allgemein*. Dort können Sie darüber bestimmen, ob Microsoft Informationen über Ihr Schreib- und Eingabeverhalten sowie Zugriff auf Ihre Sprachliste erhalten darf. Dies sollte deaktiviert werden, da der Mehrwert für Nutzer recht gering ist. Ebenso würden wir keinen Zugriff auf die Werbe-ID erlauben, da diese Daten an Dritte sendet. Der **SmartScreen-Filter** dient der Sicherheit beim Verwenden von Apps und kann deshalb **aktiviert** bleiben. Ebenso kann der Zugriff auf die Sprachliste zugelassen werden, damit Internetseiten möglichst in der eingestellten Sprache angezeigt werden.
 - Empfehlung:
 - Verwendung der Werbungs-ID: Aus
 - SmartScreen-Filter: Ein
 - Informationen zum Schreiberhalten: Aus
 - Zugriff auf Sprachliste: Ein
 - Apps auf anderen Geräten zugriff erlauben: Aus
 - Apps auf anderen Geräten zugriff über Bluetooth erlauben: Aus
- **Position**
 - Sofern Sie keine GPS-Funktionen benötigen, kann unter *Position* der Dienst für den Positionsversand und Verlauf deaktiviert werden. Sie können diese Berechtigung auch generell ausschalten und nur einzelnen Apps erlauben (selbes Menü). Jedoch: Assistentin Cortana kann Ihnen so keine geografischen Tipps geben!

- **Kamera**
 - Unter *Kamera* kann verhindert werden, dass jede App automatisch Zugriff auf die Kamera hat. Dies würden wir nicht empfehlen. Wollen Sie einer App den Zugriff erlauben, können Sie dies weiter unten für einzelne Apps tun.
- **Mikrofon**
 - Das Gleiche gilt für das *Mikrofon*. Es besteht kein Grund, weshalb alle Apps auf das Mikrofon zugreifen können sollten
- **Benachrichtigungen**
 - Schalter auf Aus stellen
- **Spracherkennung, Freihand und Eingabe**
 - Cortana versucht, Ihnen möglichst passende Tipps zu geben. Diese sollen mit der Zeit verbessert werden, wenn Cortana Sie besser «kennengelernt» hat. Nachteil: Sie spioniert Kalender, Kontaktdaten und Ähnliches aus. Ein hoher Preis. Mit einem Klick auf *Kennenlernen beenden* terminieren Sie diese einseitige Beziehung
- **Kontoinformationen**
 - Apps den Zugang zu persönlichen Daten zu gewähren, nützt nur der personalisierten Werbung etwas. Weg damit!
- **Kontakte**
 - Allenfalls Skype zulassen.
- **Kalender**
 - Zugriff ausschalten
- **Anrufliste**
 - Zugriff ausschalten.
- **E-Mail**
 - Wenn Sie Kontakte im Microsoft-Konto pflegen können Sie hier den Zugriff frei geben. Sonst braucht es das nicht.
- **Messaging**
 - Zugriff ausschalten.
- **Funkempfang**
 - Wenn Apps Daten über Bluetooth oder andere Funkübertragungen benutzen, müssen sie eventuell den Empfang aktivieren und deaktivieren können. Im Zweifelsfall ausschalten.
- **Weitere Geräte**
 - Ein automatischer Informationsaustausch, beispielsweise in einem öffentlichen WLAN, ist ein eminentes Sicherheitsrisiko. Unter *Weitere Geräte* können Sie dies unterbinden. Jedoch: Kontaktloses Zahlen mit dem Handy (bei Windows 10 Mobile), wäre so nicht mehr möglich.

- **Feedback und Diagnose**
 - Eine altbekannte Funktion: der Schadensbericht. Leider sendet er nicht nur im Falle von speziellen Fehlern.
 - Feedback anfordern: Nie
 - Gerätedaten an Microsoft senden: Einfach
- **Hintergrund Apps**
 - Apps funktionieren zwar oftmals nur, wenn Sie Internetzugang haben. Doch dann «telefonieren Sie öfter mal nach Hause». Überlegen Sie sich, welche Apps Sie wirklich benötigen. Eine Deaktivierung spart darüber hinaus auch Strom.
 - Uhr: Ein (synchronisiert sich im Internet)
 - Support kontaktieren: Ein
 - Wetter: Ein (muss ja aktualisiert werden)

Update und Sicherheit

- **Windows-Update**
 - Update-Status anzeigen
 - Update-Einstellungen
- **Windows-Defender**
- **Sicherung**
 - Einstellung für Datensicherung
- **Wiederherstellung ausführen**
- **Windows-Aktivierung anzeigen**
- **Mein Gerät suchen**
- **Für Entwickler**
- **Windows-Inside-Programm**

Windows Zubehör

Snipping Tool

- Bildschirm-Inhalte als Bild speichern

WordPad

- Einfaches Textprogramm mit Formatierungsmöglichkeiten

Zeichentabelle

- Sonderzeichen in Texte einfügen

Media Player

- Standard Player von Microsoft

Rechner

- Taschenrechner mit vielen Funktionen

Paint

- Einfaches Bildbearbeitungsprogramm

Anwendungen

Feststellen des Systemtyps

- Explorer – Dieser PC – oben links auf Eigenschaften: Systemtyp
- 32-Bit Anwendungen laufen auch auf 64-Bit Systemen, aber weniger effizient
- 64-Bit Anwendungen laufen NICHT auf 32-Bit Systemen

IrfanView

- IrfanView ist ein schneller und KOSTENLOSER (für nicht kommerzielle Verwendung) Bildbetrachter für Windows
- <http://www.irfanview.com/> -> oben rechts auf **deutsche Version** klicken
- deutsche Version in 64-bit oder 32 Bit Version verfügbar

7-Zip

- 7-Zip ist ein freies Datenkompressionsprogramm mit einer hohen Kompressionsrate. Sehr gute alternative zum kostenpflichtigen WinZip
- <http://www.7-zip.de/> in 64-bit oder 32 Bit Version verfügbar

KeePass Password Safe

- <http://keepass.info/> und die **Professional Edition 2.35** (oder neuer) herunterladen und unter 'Translations' das 'German' Sprachpaket.
- Auch für Android verfügbar mit kompatibler Datenbank

MyPhoneExplorer

- <http://www.fjsoft.at/de/>
- Verbinden Sie Ihr Handy über WLAN, Kabel, Bluetooth oder Infrarot mit Ihrem PC und Sie werden überrascht sein, wie einfach und effizient Sie Ihr Handy mit diesem kompakten Programm verwalten können!

VLC media player

- <http://www.videolan.org/vlc/index.de.html>
- VLC ist ein freier und quelloffener Multimediaplayer sowie ein Framework für verschiedene Betriebssysteme, das die meisten Multimedia-dateien, sowie DVDs, Audio-CDs, VCDs und verschiedene Streamingprotokolle abspielt.

System und Daten sichern

Wiederherstellungslaufwerk

Wiederherstellungslaufwerk erstellen

- Ein Wiederherstellungslaufwerk hilft, wenn der PC nicht mehr hochfährt oder andere Probleme auftreten. Für Windows 10 benötigt man einen USB-Stick oder eine USB-Festplatte für das Wiederherstellungslaufwerk. Je nach System werden 8 oder 16 GB benötigt.
- Auch wenn man sich nicht traut, auf diese Weise Systemfehler zu beheben, hilft dieser Stick allenfalls einem erfahrenen Anwender oder Supporter.

• **Achtung:**
Bevor das Recovery-Laufwerk erstellt wird, sollten alle anderen angeschlossenen Laufwerke zur Sicherheit entfernt werden. Dadurch wird verhindert, dass durch einen Fehler versehentlich eine USB-Festplatte vollständig gelöscht wird.

- Im Suchfeld auf dem Desktop „Wiederherstellungslaufwerk“ eingeben.
- In den Suchergebnissen „Wiederherstellungslaufwerk erstellen“ auswählen
- Benutzerkontensteuerung mit einem Klick auf „Ja“ bestätigen
- USB-Stick an den Computer anschliessen und im Fenster des Assistenten auf „Weiter“ klicken. Darauf achten, dass das Häkchen vor „Sichert die Systemdateien auf dem Wiederherstellungslaufwerk“ aktiviert ist. Nur dann kann über den USB-Stick Windows 10 neu installiert werden.
- Windows prüft nun den Umfang der Daten und den Speicherplatz auf eurem USB-Stick. Danach werden die benötigte Grösse und die verfügbaren Laufwerke angezeigt.
- Das richtige Laufwerk auswählen und auf „Weiter“ klicken.
- Warnhinweis beachten: „Auf dem ausgewählten Laufwerk werden alle Daten gelöscht.“ und auf „Weiter“ klicken.
- Das Wiederherstellungslaufwerk wird erstellt. Dieser Vorgang dauert gegebenenfalls über eine Stunde.
- Nach der Erstellung des Wiederherstellungslaufwerks auf „Fertig stellen“ klicken.
- Im Windows Explorer das USB-Laufwerk suchen, mit der rechten Maustaste anklicken und „Eigenschaften“ wählen. Im Feld oben im

Fenster einen Namen eintragen (max. 11 Zeichen)

- - **Wiederherstellungslaufwerk überprüfen**
- Das Wiederherstellungslaufwerk soll im Ernstfall retten. Damit nach einem Computerausfall keine bösen Überraschungen auftreten, sollte der USB-Stick auf seine Funktionsfähigkeit überprüft werden. Dafür genügt es nicht, nur den Inhalt des USB-Sticks anzusehen. Es muss sicher gestellt werden, dass vom USB-Stick gebootet werden kann.
- Im BIOS des Computers muss die Einstellungen der Bootreihenfolge so geändert werden, dass zuerst von dem USB-Stick gebootet wird. Im Internet (z.Bpl. auf www.netzwelt.de) findet man entsprechende Anleitungen.
- Anschließend den PC mit angeschlossenem USB-Stick neu starten. Während der Computer vom USB-Stick bootet, sieht man das Windows-Logo. Anschliessend muss das Tastatur-Layout mit den Pfeiltasten ausgewählt werden. Ihr seht dann den Bildschirm "Option auswählen". Hier kann man die Problembehandlung starten, um den PC zurückzusetzen. Das Wiederherstellungslaufwerk funktioniert.
- Den Stick nun deutlich beschriften und an einem sicheren Ort ablegen, z.Bpl. in der Originalverpackung.
 - **Wiederherstellungslaufwerk verwenden**
- PC auf Originaleinstellung zurücksetzen
 - Durch diesen Schritt werden Ihre persönlichen Dateien und Einstellungen zerstört. Stellen Sie sicher, dass Sie eine Sicherungskopie all Ihrer wichtigen Dateien erstellt haben, bevor Sie fortfahren. Fahren Sie nicht fort, wenn sich wichtige Dateien auf der Festplatte befinden, von denen keine Sicherungskopie erstellt wurde. Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort und verwenden Sie die Systemwiederherstellung, um Ihre Dateien zu sichern. Ein professioneller Datenwiederherstellungsdienst kann Ihre Dateien möglicherweise wiederherstellen.
- System wiederherstellen
 - Sie können einen Wiederherstellungspunkt verwenden, um die Microsoft-Systemwiederherstellung zu öffnen und Ihren Computer in einem früheren Zustand wiederherzustellen.
- Systemimage-Wiederherstellung
 - Ein Systemabbild ist eine personalisierte Sicherung der Partition, die

Windows und außerdem Programme und Benutzerdaten wie Dokumente, Bilder und Musik enthält. Die Systemabbildwiederherstellung ersetzt alle Daten auf einer Laufwerkspartition durch ein anderes Abbild der Laufwerkspartition. Um diese Option zu verwenden, müssen Sie ein Systemabbild erstellt haben.

- Starthilfe
 - Die Systemstartreparatur behebt automatisch bestimmte Probleme, wie z. B. fehlende oder beschädigte Systemdateien, die Windows möglicherweise am ordnungsgemäßen Starten hindern. Die Systemstartreparatur kann nur bestimmte Probleme beheben, wie z. B. fehlende oder beschädigte Systemdateien. Sie kann keine Hardwarefehler reparieren, wie z. B. fehlerhafte Festplatten oder inkompatible Speicher, sie schützt auch nicht vor Virenangriffen.
- Eingabeaufforderung
 - Fortgeschrittene Benutzer können die Eingabeaufforderung verwenden, um Befehlszeilen zum Diagnostizieren und Beheben von Problemen einzugeben. Klicken Sie auf Eingabeaufforderung, um ein Eingabeaufforderungsfenster zu öffnen. Vergewissern Sie sich vor dem Eingeben eines Befehls, dass Sie ihn und die Risiken vollständig verstanden haben.

○ **Datensicherung**

▪ **Einrichten**

- Externes USB Laufwerk beschaffen
 - 2½" mit Stromversorgung über USB ist hierfür ausreichend
 - USB 3.0 oder höher ist zu empfehlen, auch wenn der PC nur USB 2.0 hat - der nächste hat es bestimmt.
 - 1000GB/USB3.0 gibt es ab Fr. 53.-
- Einstellungen – Update und Sicherheit – Sicherung
- „Zu Sichern und Wiederherstellen (Windows 7) wechseln“ klicken
- „Einstellungen ändern“ klicken
- Speicherort (= neue Festplatte) auswählen
- „Auswahl durch Windows“ wählen
- Sicherungseinstellungen prüfen
 - Zeitplan ändern
 - „Einstellungen Speichern und Programm beenden“ klicken
- „Jetzt sichern“ klicken

▪ **Systemreparaturdatenträger erstellen**

- Ein Systemreparaturdatenträger ist eine CD oder DVD mit der der PC gestartet werden kann wenn es von der Systemdisk nicht mehr geht. Im Gegensatz zum Wiederherstellungslaufwerk sind auf der CD keine Daten vorhanden, es wird die Sicherungsdisk benötigt. Wenn ein Wiederherstellungslaufwerk vorhanden ist braucht es eigentlich keinen Systemreparaturdatenträger, aber wenn das eine nicht (mehr) funktioniert ist eine Alternative Gold wert! Wenn man also entsprechende Rohlinge hat sollte man so eine Scheibe brennen.

▪ **Zum Startmenu hinzufügen**

- Da diese Option wahrscheinlich öfter benötigt wird – Sicherung wurde nicht nach Zeitplan ausgeführt weil die Festplatte nicht angeschlossen oder der PC ausgeschaltet war – möchte man die Funktion ist Startmenü aufnehmen:
- Rechtsklick auf das Startmenü-Icon und „Systemsteuerung“ wählen
- Rechtsklick auf „Sichern und Wiederherstellen (Windows 7)“ und „An Start anheften“ wählen

Online Unterwegs

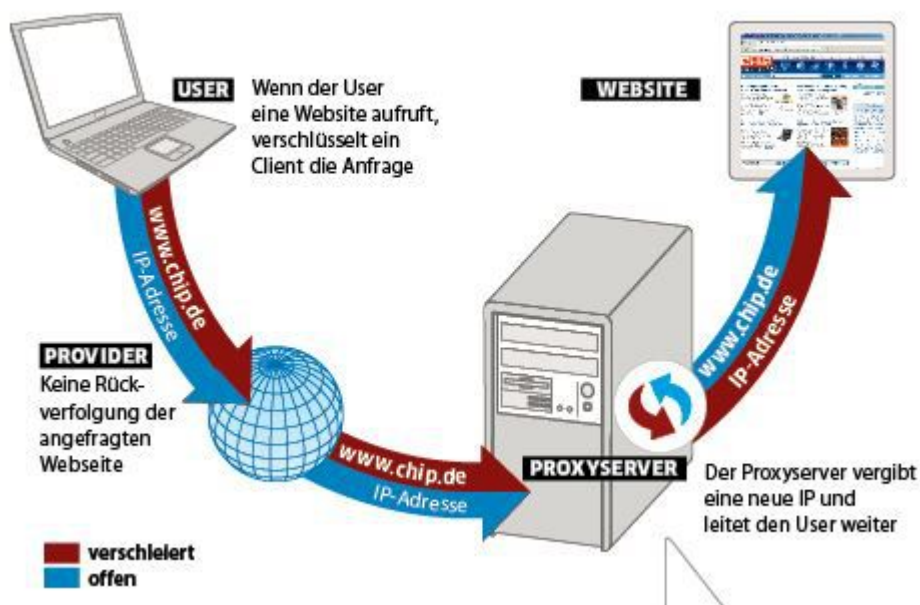
Öffentliche WLAN

Bei der Benutzung von öffentlichen WLAN ist Vorsicht geboten. Insbesondere bei der Verwendung von ungesicherten Seiten (http) kann man mit geringem Aufwand 'abgehört' werden. Bei gesicherten Verbindungen (https) ist dies schwieriger, aber auch möglich.

Sichere Verbindung: <https://www.google.ch/>

Ungesicherte Verbindung: <http://www.local.ch/de>

Für mehr Sicherheit ist eine VPN (Virtuelles Privates Netzwerk) Verbindung zu empfehlen.



Es gibt hierfür verschiedene Anbieter, die meisten sind aber kostenpflichtig.

Avira bietet ein Kostenloses VPN mit begrenzter Datenmenge (500 MB / Monat)

